Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düsteler Schreier
Und hab's nun auf der Hand,
Wie man befestigen sollte
Das liebe Vaterland.

Durch Böcke sollt' es geschehen;
Doch nicht durch Böcke blos,
Wie man bei jedem Truppen-
Zusammenzug sie schoß.

Durch Böcke, wie man sie hatte
Im alten Zürcherkrieg;
Durch muthige, tapfere Böcke,
Die brächten uns den Sieg.

Witterungsbericht des „Nebelspalter".

In Deutschland herrscht über den Gang der Unterhandlungen betreffs Handelsvertrag mit Spanien Thauwetter und das russische Eis bekömmt Sprünge nach Oesterreich hin, so daß europäische Schmutzerei zu erwarten ist. Fügen wir hinzu, daß weder Einfuhr noch Ausfuhr Deutschland gegenüber Frankreichs Industrie befriedigt, so stinkt uns die Nothwendigkeit der Abfuhr der Friedenspalmen unzweifelhaft entgegen, wodurch eine rheinliche Kriegsluft geschaffen werden dürfte. Obwohl man sich in der Schweiz unter dem Nebel hinweg-trebellt, so nehmen die Preßniederschläge, welche nach Bern gerichtet sind, gleichwohl keinen Meistbegünstigungs-Charakter für die Bundesversammlung an.

Aussichten für die Woche: Auf der Höhe sonnig, so lange „die in der Tiefe" sich benebeln lassen.

Verbot.

Durch die Wahrnehmung, daß von dem zu öffentlichen Zwecken abgelagerten Sand von Privaten vielfach weggenommen wird, sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt, derlei zu untersagen, da er schon am Besten weiß, wem und wo Sand in die Augen zu streuen ist und sich diese Befugniß vorbehält.

Der Gemeinderath von Schmierlingen.

Herr Feusi. Frohi Fäschtag, Frau Stadtrichter; betet Sie au e chli für mini armi Seel; i ha au e chli öppis abz'büeße.

Frau Stadtrichter. Dankene für's Zutraue, aber i ha selber für mich gnueg z'thue. Säged Sie's doch dr Polizei!

Herr Feusi. Warum au dr Polizei?

Frau Stadtrichter. Heh, die ischi ja g'wendt, friedlichi Bürger z'büeße!

Arithmogryph.

Die Anfangs- und Endbuchstaben folgender Wörter, von oben nach unten, machen auf eine nicht zu versäumende Pflicht aufmerksam.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 5, 8, 2, 11, 4, 1, 9, 1	Heilmittel.
12, 13, 14, 4, 1, 14	Höllenfürst.
8, 12, 4, 13, 15, 3	Satztheil.
2, 1, 11, 16, 4, 17, 17, 13	Zwiebelgewächs.
2, 1, 3, 3, 13, 11	Thier.
13, 12, 17, 3, 8, 11, 18	Marktflecken in Hannover.
19, 4, 10, 4, 14, 14, 20	Russische Insel.
13, 21, 1, 19, 4, 2, 1, 3, 8, 11	Prüfer.
2, 4, 14, 7, 18, 13, 11, 10	Thier.
3, 1, 12, 1, 20, 11, 1	Gebirge in Afrika.
1, 5, 1, 17, 22, 13, 11, 8, 17	Regent im Alterthum.
20, 14, 14, 13, 11, 17, 10, 8, 11, 18	Dorf in Schlesien.
18, 1, 2, 10, 1, 23, 8	Tanz.
10, 1, 2, 4, 13, 14	Prophet.
13, 24, 4, 23	Zeitdauer.
2, 1, 11, 12, 8, 2, 2, 13	Stadt in Frankreich.
2, 1, 9, 5, 10, 13, 2, 15, 13, 2	Geistige Thätigkeit.
13, 10, 20, 1, 11, 10	Männername.
12, 4, 13, 2, 13	Insekt.
13, 3, 20, 4	Futteral.
14, 1, 19, 1	Priester.
17, 13, 11, 13, 3, 5	Stadt in Galizien.
7, 1, 11, 14, 13, 19, 13, 2, 3, 1, 11	Gesandter.

Für richtige Lösung setzen wir aus: Ein halbjährliches und ein vierteljährliches Abonnement auf den „Nebelspalter".

Auflösung des Silbenräthsels in Nr. 50 des Nebelspalter.

Lagerbier.

Die Preise entfielen auf: 1. Hrn. Emil Homberger in Dübendorf; 2. Hrn. Pfarrer Riegger in Altstätten, St. Gallen.

Briefkasten der Redaktion.

L. i. Nbg. Aus Gründen, welche auf der Hand liegen, können wir Ihrem Wunsche nicht entsprechen, so gerne wir's auch thäten. — **Dockebabe.** Das sind Schmerzen, für die kein Kräutlein gewachsen ist. Wenden Sie sich an eine Versorgungsanstalt. — **F. B. i. Ch.** Dank für so viel Treue. Das gewünschte Büchlein erscheint dieß Jahr nicht. **Z. Z. i. D.** Besten Dank und Gruß. — **Galmisgötti.** Unter direkter Adresse abgegangen und seither übersehen unter Chiffre nachfolgen zu lassen. — **K. W. i. M.** Wurde uns so aufgegeben. — **F. F. i. Z.** „Am gleichen Morgen fand man in der Nähe von Sumiswald einen männlichen Leichnam; zuerst glaubte man, derselbe sei erfroren; nach näherer Untersuchung aber zeigte es sich, daß er erwürgt worden ist." Was die Leichnämer Alles leiden müssen. — **Bgbl. i. L.** Ihrem Wunsche kann wahrscheinlich entsprochen werden. — **Flotta.** Sauerkrautsamen konnten wir Ihnen leider nicht ausfindig machen, dagegen würden sich die gewünschten lebenden marinirten Häringe wohl finden lassen. — **E. D. i. W.** Mit Vergnügen. — **F. K. i. H.** Daß man einen Feuerreiter sandte und dieser vom Polizeibeamten den Bescheid erhielt, Meldungen von Brandausbrüchen werden nur per Telephon angenommen, ist nur ein Beweis, wie vorsichtig man mit dem Feuer umgeht. — **W. i. Paris.** Besten Dank und Gruß. Einmal wird es wohl gerathen. — **S. i. B.** Folgender zeitgemäßer Vorschlag wird uns zugesandt: „Mitglieder des Rathes, welche Dispositionen zu langen Reden haben, sind gehalten, jeweilen ehe sie das Wort ergreifen, ein bis zwei Gläser Hunyadi Janos Bitterwasser zu trinken". Der wohlthätige Zweck dieses Zusatzartikels liegt auf der Hand; erstens hätte er bedeutende Ersparnisse für den Bund zur Folge und dann würde der Geschäftsgang beschleunigt. — **Plautz.** Tantchen würde wohl sehr böse; lassen wir sie in ihrer Festfreude ungestört. — **O. F.** Ihr Gedicht ist wohl eines von den bessern in unserm Papierkorb, er überquillt vor Freude. — **A. B. i. B.** Haben Sie die letzte Zeile unsers Briefkastens noch nie gelesen? — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht aufgenommen.**

Abonnements auf den „Nebelspalter"

für 3 Monate à Fr. 3. —, für 6 Monate à Fr. 5. 50, für 12 Monate à Fr. 10. —

nehmen alle **Postbureaux** und **Buchhandlungen**, sowie die **Expedition d. Bl.** entgegen.

Erneuerungen bitten wir gef. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Freunde des entschiedenen Fortschrittes in kantonalen und eidgenössischen Dingen werden im Interesse der Sache ersucht, für möglichste Verbreitung des „Nebelspalter" besorgt sein zu wollen!